Leitbild zur Ortsentwicklung Gemeinde Bannewitz

www.bannewitz.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Was ist ein Leitbild? 5

Ausgangssituation 6

Herausforderungen 7

Anforderungen und Erwartungen 8

Workshop Mai 2018 9

Handlungsfeld Wohnen in Bannewitz 10

- Leitsätze Siedlungsentwicklung und Städtebau 11
- Leitsätze Wohnen 12
- Leitsätze Denkmalschutz 13
- Leitsätze Umwelt und Klima 14

Handlungsfeld Arbeiten in Bannewitz 15

- Leitsätze Wirtschaft und Handel 16
- Leitsätze Verkehr und Infrastruktur 17

Handlungsfeld Leben in Bannewitz 18

- Leitsätze Bildung 19
- Leitsätze Kultur und Tourismus 20
- Leitsätze Sport 23
- Leitsätze Soziales 24
- Leitsätze Kooperationen 25

Anlagenverzeichnis 26

Impressum 27

Vorwort

Sehr geehrte Bürger*innen, liebe Einwohner*innen und Gewerbetreibende, verehrte Gäste,

im Jahr 2019 jährt sich der Gemeindezusammenschluss der Gemeinden Bannewitz und Possendorf zum 20. Mal. Die ehemalige Gemeinde Goppeln gehört bereits seit 1996 zur Gemeinde Bannewitz. Dies ist ein willkommener Anlass, einmal innezuhalten und auf gemeinsam Erreichtes zurückzublicken, bevor wir wieder getreu unserem Motto „Immer mehr bewegen!“ tatkräftig die nächsten Herausforderungen und Projekte bewältigen wollen.

Von dem bisher Erreichten stellt uns vieles zufrieden – dies gilt es zu sichern und zu bewahren. Im Gemeinderat und dem Amtsblatt wurde und wird regelmäßig über die Fertigstellung einzelner Maßnahmen berichtet. Einige Beispiele dafür finden Sie auf den Bildern dieser Broschüre.

Für andere Dinge gibt es noch Entwicklungspotenzial. Da dies auch immer Veränderung bedeutet, gilt es zu sortieren und Prioritäten zu setzen.

Im Juli 2015 empfahl der Gemeinderat nach mehrjähriger Vorarbeit mit Beschluss an die Verwaltung die Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ideenfindung in Bezug auf die Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Gesamtgemeinde. Seitdem wurden mittels Fragebögen, Arbeitskreisen und Workshops unter Einbeziehung interessierter Bürger Vorschläge und Ideen gesammelt. Ziel war die Beantwortung der Fragen, wie unsere weitere Entwicklung aussehen kann oder soll und wo wir in 15 oder 20 Jahren stehen wollen? Dies galt es zu erfahren, zu analysieren, zu werten und für künftige Entwicklungen als Leitsätze, untergliedert in einzelne Handlungsfelder, zu formulieren. Eine Auswertung der Vorschläge wurde durch die STEG Stadtentwicklung GmbH und die Gemeindeverwaltung vorgenommen. In der Prüfung der bereits vorliegenden Unterlagen vergangener Jahre, z.B. der Lokalen Agenda 21 aus dem Jahr 2000 und Auswertung der eingegangenen Vorschläge sowie dem Abgleich mit den aktuellen Planungen der Gemeindeverwaltung, wurde festgestellt, dass man mit der Erarbeitung eines förderfähigen Ortsentwicklungskonzeptes der Realität hinterherhinken würde, da viele angesprochene Maßnahmen bereits laufen, die Fördermittel beantragt und teilweise bereits bewilligt sind – auch ohne ein Gesamtgemeindekonzept vorgelegt zu haben. Neuer Bedarf für Maßnahmen der Ortsentwicklung gemäß den Kriterien der LEADER-Förderung konnte nicht in dem Umfang ermittelt werden, dass ein solches Konzept überhaupt zur Förderung zugelassen würde.

Das heißt aber auch, dass die Gemeinde Bannewitz hauptsächlich aus eigener Kraft in den letzten Jahren viel erreicht hat und als Nachbarkommune der Landeshauptstadt Dresden gut dasteht. Darauf können wir stolz sein.

Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat die Erstellung eines Leitbildes. Aufbauend auf den in den Jahren 2013 und 2017 herausgegebenen Bürgerinformationsbroschüren entstand das 1. Leitbild für die Gemeinde Bannewitz, welches wir Ihnen hiermit vorstellen möchten. Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse

Was ist ein Leitbild?

Das Leitbild ist die strategische Zielvorstellung einer Organisation. Der Begriff „Leitbild“ kommt ursprünglich aus der Raumplanung und wird im Städtebau und der Kommunalentwicklung etwa seit 1990 verwendet. Es ist damit immer ein grobes Bild einer angestrebten Zukunft unter Berücksichtigung der demografischen sowie klimatischen Veränderungen gemeint, welches das Handeln auf dieses Ziel hin abstimmt. Leitbilder koordinieren die Teilziele einzelner Sachgebiete oder Abteilungen bei arbeitsteiligen Prozessen und Organisationen (z.B. Schulen, Städtebau, Umwelt, Verkehr). Leitbilder haben eine Orientierungsfunktion für Akteure (Einwohner, Bürger, Handel, Gewerbetreibende, Behörden, Investoren usw.). Das Leitbild ist nicht zwingend projektgenau zu formulieren und deklariert Ziele und Rahmenbedingungen, welche die Gemeinschaft sich selbst gibt. An diesen richtungsweisenden Formulierungen und Aufgabenstellungen müssen künftige Maßnahmen gemessen werden können.

Durch grundlegende demografische und strukturelle Veränderungen erleben viele sächsische Dörfer und ländliche Kleinstädte einen anhaltenden sozialen, funktionalen und ökonomischen Wandel. Um die Lebensqualität langfristig zu sichern und nach Möglichkeit zu verbessern, müssen Siedlungs- und Infrastrukturen an veränderte Einwohnerzahlen und sich wandelnde Ansprüche einer älter werdenden Gesellschaft angepasst werden. Diese Prozesse können durch ein Entwicklungsverfahren gestaltet werden, welches eine Vielzahl von lokalen Anpassungsmaßnahmen umfasst. Dafür werden lokale Probleme analysiert und mit Vorhaben untersetzt. Das Entwicklungsleitbild gewährleistet, dass Lösungen nicht nur aus isolierten Einzelmaßnahmen bestehen, sondern ganzheitlich unter Beachtung der kommunalen und regionalen Verflechtungen tragfähig gestaltet werden. Die Beteiligung trägt dazu bei, Bürger und Verwaltung für die lokalen und überregionalen Erfordernisse zu sensibilisieren und das ehrenamtliche Engagement zu fördern.

Als oberstes strategisches Ziel ist die dauerhafte Sicherung der Selbständigkeit und nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Bannewitz zu formulieren. Was dies im Einzelnen bedeutet und wie dieses erreicht werden kann, soll im Folgenden unter den jeweiligen Handlungsfeldern des Leitbildes dargestellt werden.

Aus der Arbeit während der Leitbilderstellung hat sich zwischen allen Beteiligten ein Wunsch deutlich herauskristallisiert. Dieser ist einfach formuliert, aber in seiner Bedeutung sehr komplex: Wir sind Bannewitz. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine stärkere Belebung des „Wir-Gefühls“ aller Akteure in den zwölf Ortsteilen der Gemeinde Bannewitz zu erreichen. Durch gesteigerte Zufriedenheit und ein besseres Miteinander für Einwohner, Touristen und Unternehmen gleichermaßen wollen wir unseren Ort weiter attraktiv erhalten.

Marienschacht

Ausgangssituation

Zufriedene Einwohner bekommt man bei attraktiver Wohnlage, ausreichender Infrastruktur, einem breiten Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen und vielfältigen Freizeitangeboten in den Bereichen Sport, Kunst und Kultur. Hier kann die Gemeinde Bannewitz auf gute Voraussetzungen schauen.

Eine wunderschöne Landschaft mit viel Grün, eingebettet zwischen Elbtal und den Hügeln des Erzgebirgsvorlandes, sowie ein guter Mix aus städtischen und ländlichen Siedlungsformen erfüllen alle Erwartungen an einen attraktiven Wohnstandort. Die sehr gute verkehrstechnische Anbindung garantiert eine hohe Mobilität der Bevölkerung. Die Infrastruktur und die Nähe zu Dresden bergen ein gutes Entwicklungspotenzial als Wirtschaftsstandort für kleine und mittlere Gewerbe- und Handelsansiedlungen. Durch die gute Erreichbarkeit der Landeshauptstadt profitieren die Einwohner von den dort angebotenen kulturellen Besonderheiten sowie den Ausbildungs- und Arbeitsplatzmöglichkeiten.

Zur Bewahrung der baukulturellen und denkmalhistorischen Gebäude gab es bereits verschiedene Konzepte für einzelne oder mehrere Ortsteile, die inhaltlich vom Gestaltungskonzept über Vorkonzepte zur örtlichen Entwicklung bis hin zu einem Örtlichen Entwicklungskonzept reichen. Diese Konzepte sind nach wie vor gültig und werden ergänzt durch diverse Satzungen und Bebauungspläne. Der im Jahr 2005 für das gesamte Gemeindegebiet aufgestellte Flächennutzungsplan befindet sich in Überarbeitung mit dem Ziel der Genehmigung durch das Landratsamt Sächsische Schweiz–Osterzgebirge Anfang 2019.

Darüber hinaus existiert eine Vielzahl weiterer Konzepte in der Gemeinde Bannewitz. Es werden jährlich die bereinigten Einwohnerzahlen sowie die zu erwartenden Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur für die Planung der Kita-Betreuungsplätze aktualisiert. Daraus kann die benötigte Anzahl der Erzieher*innen im Sozial- und Erziehungsdienst für die nächsten Jahre abgeleitet werden.

Ebenso langfristig wird der Bedarf an Klassen für die beiden Grundschulen und die Oberschule ermittelt und mit dem Landesamt für Schule und Bildung hinsichtlich der Schulnetzplanung abgestimmt. Mit dem Anbau des Fachkabinettzentrums an die Oberschule Bannewitz und dem geplanten Bau der Dreifeld-Sporthalle sowie der energetischen Sanierung der Schule wird der Schulstandort Bannewitz gesichert. Die Sportstätten runden das Angebot an öffentlichen Einrichtungen ab.

Für die Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude werden wiederum Arbeitsplätze geschaffen. Mit jedem neu geschaffenen Baugebiet steigt nicht nur die Anzahl der Einwohner, sondern auch die der verkehrstechnischen Anlagen, Beleuchtungs- und Abwassertechnischen Einrichtungen, welche in die Verantwortung und Bewirtschaftung der Gemeinde bzw. des Eigenbetriebes Bannewitzer Abwasserbetrieb übergehen. Dafür braucht die Verwaltung wiederum Personal. Die Gemeinde Bannewitz ist mit über 170 Beschäftigten im öffentlichen Dienst ein wachsender und attraktiver Arbeitgeber in der Region.

Luftaufnahme Bannewitz

Herausforderungen

Altes bewahren, Traditionen pflegen und trotzdem nicht stillstehen. Nach vorn schauen und sich weiterentwickeln, ohne die eigene Identität zu verlieren – das ist die größte Herausforderung für ländliche Gemeinden; so auch für Bannewitz.

Durch die Fusionierung der beiden Gemeinden Bannewitz und Possendorf zum 01.01.1999 sowie durch neu entstandene Baugebiete gab es einen erheblichen Bevölkerungszuwachs. Waren es nach der Zusammenlegung noch ungefähr 9.500 Einwohner, sind es 20 Jahre später bereits über 11.000. Dieser Trend hält nach wie vor an. Wichtig ist nun, dass sich Alt- und Neubannewitzer als eine Gemeinschaft wahrnehmen und sich mit ihrer Gemeinde identifizieren können. Es gilt, die hohe Anzahl junger Familien auch für das soziale Engagement im Gemeinde- oder Vereinsleben zu gewinnen und damit die Integration in die Gemeinschaft zu fördern.

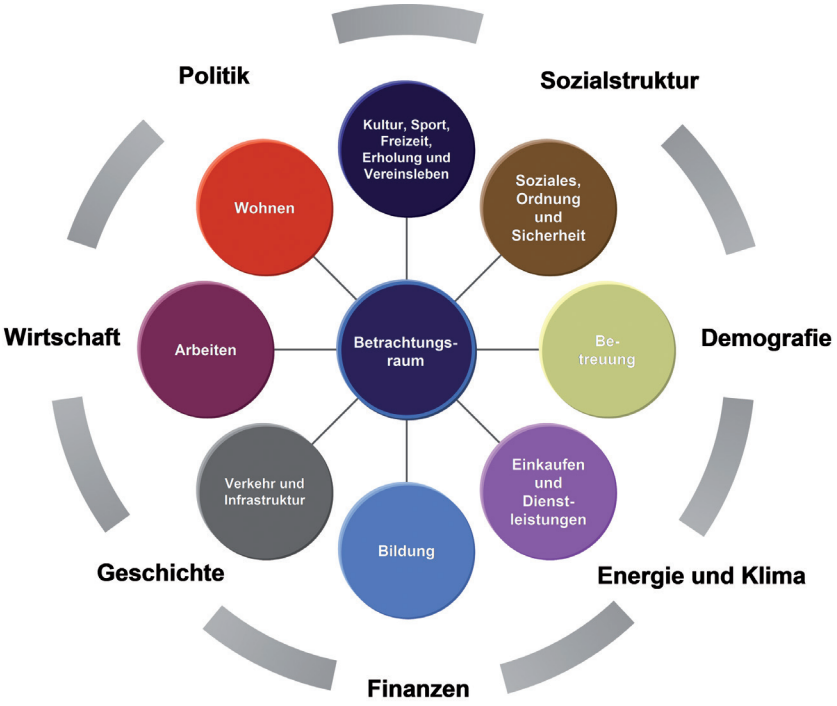
Durch die Lage an der Autobahn A 17, der Bundesstraße B 170 und den beiden Staatsstraßen S 191 und S 36 verfügt Bannewitz über eine gute Infrastruktur mit kurzen Wegen zwischen den einzelnen Ortsteilen, den Versorgungseinrichtungen und der Stadt Dresden. Die räumliche Nähe von Wohnstandorten zur überörtlichen Infrastruktur bedeutet bei zunehmendem Verkehr auch ein höheres Potenzial an Lärm. Eine angemessene Siedlungsentwicklung unter Beachtung der Belange der Landwirtschaft und Bewahrung der prägenden Landschaftselemente ist nie einfach. Diesen Konflikten muss sich die Gemeinde bei ihren Überlegungen zur künftigen Entwicklung des Ortes stellen.

Die einzelnen Ortsteile sind geprägt von unterschiedlichen Gebäudeformationen. Während in Bannewitz städtische Wohnformen und Gründerzeithäuser vorzufinden sind, befinden sich in den dörflicher geprägten Ortsteilen noch gebietstypische Dreiseithöfe und eine weitläufigere Bebauung, welche oftmals harmonisch in das Gelände eingebettet ist. In Boderitz z.B. mit seiner hufeisenförmigen Ansiedlung als Rundlingsdorf ist heute noch der slawische Ursprung des Ortes erkennbar. Dagegen sind die hauptsächlich nach 1990 entstandenen Neubaugebiete durch eine kleinteilige Struktur und Einfamilienhäuser geprägt. All diese Siedlungsformen homogen miteinander zu verbinden und weiterzuentwickeln, stellt eine nicht unbeachtliche städtebauliche Herausforderung dar.

Bannewitz ist kein typischer Anlaufpunkt für Touristen. Diese suchen vornehmlich die nahe Landeshauptstadt oder das Elbsandsteingebirge auf. Bannewitz dient hier oftmals nur als Durchfahrtsort. Die touristischen Potenziale mit der Historie des Bergbaus und der dörflichen Struktur nahe Dresdens zu nutzen, wird eine weitere Aufgabe für die Zukunft sein. Möglich wird die sprichwörtliche Naherholung durch die forcierte Anbindung an das überregionale Wander- und Radwegenetz. Aber auch der Aufbau eines Reitwegenetzes unter Einbindung der vorhandenen Reiterhöfe in der Umgebung bietet Entwicklungsmöglichkeiten. Die vorhandenen Flächennaturdenkmäler und Landschaftsschutzgebiete müssen erhalten und gepflegt werden. Eine nachhaltige und ökologische Strategie in der Landschaftsplanung im Hinblick auf künftige Generationen ist unabdingbar.

Darüber hinaus gibt es weitere vielfältige Aufgaben zu lösen. Der Wunsch nach Sport- und Vereinsförderung ist groß, all dies muss aber auch finanziert werden. Die Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit für die Pflichtaufgaben einer Kommune hat oberste Priorität bei allen Überlegungen.

Anforderungen und Erwartungen



von innen | **von außen**

Bürger / Eigentümer	**Freistaat**
Ortsteile	**Umland**
Gewerbetreibende	**Nachbarkommunen**
Vereine	**Neubürger**
Verwaltung	**Investoren**
...	**...**

Eigenwahrnehmung = **Fremdwahrnehmung**

Quelle: die STEG Stadtentwicklung GmbH

Bei der Entwicklung der Handlungsstrategien wurden Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten gebildet und auch in der Erstellung des Leitbildes werden die Ziele den gebildeten Handlungsfeldern zugeordnet. Trotz allem gibt es immer wieder Verflechtungen und Verbindungen zwischen den einzelnen Lösungsansätzen. Das Leitbild dient daher auch einer fachübergreifenden, ganzheitlichen und effizienten Betrachtung der Entwicklung der Gemeinde in allen Bereichen. Wenn im Leitbild von Bannewitz die Rede ist, so ist damit immer die Gesamtgemeinde mit allen Ortsteilen gemeint.

Workshop zur Erarbeitung von Zielsetzungen für das Leitbild der Gemeinde Bannewitz

Am 25. und 26. Mai 2018 trafen sich Vertreter aus Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsräten sowie interessierte Bürger und Gewerbetreibende im Bürgerhaus Bannewitz, um gemeinsam in einer Klausurtagung die Grundsätze und Inhalte für das Leitbild der Gemeinde Bannewitz festzulegen.

Vorausgegangen waren diesem Workshop eine Befragung der Einwohner sowie mehrere Arbeitsgruppensitzungen im Jahr 2017. In Vorbereitung der Klausurtagung wurden die wichtigsten Fragen zum Leitbild vorab in spezifischen Fragebögen zusammengetragen und von den Akteuren ausgefüllt. Zum Auftakt der Veranstaltung erfolgte die Auswertung und Gewichtung aller bis dahin vorliegenden Hinweise, Stellungnahmen und Wünsche aus der Bürgerschaft. Fachkundig moderiert wurde dies von den Projektleitern vom Planungsbüro die STEG Stadtentwicklung GmbH.

An den beiden Tagen wurden die Themen und Wünsche in den drei bestehenden Arbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern Wohnen, Arbeiten und Leben in Bannewitz dann noch einmal konkretisiert und Leitsätze herausgearbeitet, welche in die Erstellung dieses Leitbildes eingeflossen sind.

Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops

Workshop-Teilnehmer

Handlungsfeld Wohnen in Bannewitz

Arbeitsgruppe Städtebau, Wohnen, Denkmalschutz und Umwelt

Nach dem Landesentwicklungsplan des Freistaates Sachsen aus dem Jahr 2013 gehört die Gemeinde Bannewitz zum Verdichtungsraum des Oberzentrums Dresden an der überregionalen Verbindungsachse von Dresden über Dippoldiswalde in Richtung Prag. Der vom Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal-Osterzgebirge erstellte Regionalplan trifft für das Gemeindegebiet folgende Aussagen: Die Gemeinde Bannewitz ohne zentralörtliche Funktion liegt als Anrainergemeinde der Stadt Dresden im Verdichtungsraum des Oberen Elbtals an der überregionalen Verbindungsachse Oberzentrum Dresden - Mittelzentrum Dippoldiswalde - Prag.

Die damit verbundene gute verkehrliche Anbindung insbesondere der beiden Siedlungskerne Bannewitz und Possendorf an die Stadt Dresden führte in den Jahren nach 1990 bis heute zu umfangreichen Maßnahmen hauptsächlich im Wohnungsbau und entsprechenden Wanderungsgewinnen der Gemeinde in diesem Zeitraum. Die Gesamtgemeinde Bannewitz weist im Betrachtungszeitraum von 1990 bis 2015 einen Bevölkerungszuwachs von 55,9 % auf, bedingt durch die Eingemeindung der Ortschaften Goppeln, Gaustritz und Golberode 1996, den Zusammenschluss der Gemeinde Bannewitz mit der Gemeinde Possendorf am 01.01.1999 sowie die Ausweisung neuer Wohnstandorte nach 1990. Seit dem Jahr 2000 ist die Einwohnerzahl relativ konstant, ein deutlicher Rückgang ist in der Gemeinde Bannewitz entgegen dem Trend im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie dem Freistaat Sachsen nicht zu verzeichnen. Ende 2015 lebten in Bannewitz 10.535 und Ende 2016 10.684 Einwohner (nach Angabe des Statistischen Landesamtes). Im Sommer 2018 konnte die Gemeinde Bannewitz den 11.000sten Einwohner begrüßen. Damit ist eine gute und stabile Gemeindegröße erreicht. Weiterer Zuwachs wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten aus der Eigenentwicklung heraus ergeben.

Bereits vorhandene Konzepte zum Handlungsfeld Wohnen (die Jahreszahlen geben den Bearbeitungsstand an):

Anlage 1 Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Bannewitz 1994

Anlage 2 Örtliches Entwicklungskonzept für die Ortsteile Boderitz und Cunnersdorf 1994

Anlage 3 Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Börnchen 1999

Anlage 4 Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Rippien 1999

Anlage 5 Ortgestaltungskonzeption für die Ortsteile Possendorf (mit Wilmsdorf und Rundteil), Börnchen, Hänichen, Rippien, Goppeln, Golberode, Gaustritz 2004

Anlage 6 Gestaltungssatzung 2013

Anlage 7 Flächennutzungsplan Gemeinde Bannewitz 2005

Darüber hinaus existieren derzeit 40 gültige Bebauungspläne für das Gemeindegebiet (siehe Anlage 16).

• Leitsätze Siedlungsentwicklung / Städtebau

Bannewitz ist eine ländlich geprägte Gemeinde mit hoher Aufenthaltsqualität.

Die Gemeinde soll in ihren dörflichen und ländlich geprägten Siedlungsstrukturen erhalten bleiben. Der Grundsatz des Baurechts: Innenentwicklung vor Außenentwicklung gilt als oberste Priorität.

Zur Stärkung der dörflichen Gemeinschaft und des Lebensgefühls der Einwohner sollen Ortsteilzentren erhalten und entwickelt werden.

Bei Neuplanungen wird der öffentliche Raum möglichst barrierefrei gestaltet. Damit verbessert sich die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Das nehmen wir uns vor:

- Digitalisierung der Bauleitplanung: Ausbau des Beteiligungsportals und Mitwirkung der Kommune an der Entwicklung des Geoportales im Freistaat Sachsen, bestehende Bebauungspläne sollen für jedermann kostenfrei online einsehbar sein.
- Die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes läuft bereits seit 2015 und soll 2019 abgeschlossen werden. Dabei ist die Inanspruchnahme von bisher im Außenbereich liegenden Flächen für die Entwicklung von Bauland kritisch zu prüfen und auf das notwendige Maß für einen Planungshorizont bis 2035 zu reduzieren.
- Bei der Erstellung neuer Bauleitpläne ist besonderes Augenmerk auf die Wahrung der bestehenden Baukultur und das harmonische Einfügen der neuen Baukörper in die Siedlungsstruktur zu legen.
- Zur Sicherung der Innenentwicklung legt die Gemeinde Bannewitz ein Baulückenkataster an. Dieses soll für jedermann einsehbar sein und wird fortlaufend aktualisiert. Bestehende Brachen bzw. Bauruinen sollen in dem Kataster ebenfalls erfasst werden.

Grundsteinlegung Demenzheim Bannewitz

• Leitsätze Wohnen

Bannewitz ist ein attraktiver Wohnort für alle Alters- und Sozialgruppen.

Für eine ausgewogene Wohn- und Nutzungsstruktur zwischen Eigentum und Mieter werden die kommunalen Einflussmöglichkeiten genutzt.

Das nehmen wir uns vor:

- Die kommunalen Wohnungen sollen erhalten bleiben.
- Die Erweiterung von sozialem Wohnungsbau wird von den Wohnungsgenossenschaften durchgeführt und von der Gemeindeverwaltung unterstützt.
- Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäusern wird angestrebt.
- Dabei sollen auch die Bedürfnisse von barrierefreiem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen berücksichtigt werden.
- In weiterer Zukunft sollen die Modernisierungsmaßnahmen am gemeindlichen Wohnungsbestand fortgesetzt werden

Rippien

• Leitsätze Denkmalschutz

Die amtliche Denkmalliste des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen enthält eine Übersicht der Kulturdenkmale in Bannewitz. Es wird keine gesonderte eigene Liste für Denkmale geführt. *

Die im kommunalen Eigentum befindlichen und unter Denkmalschutz stehenden Objekte werden saniert und entsprechend genutzt und damit für nachfolgende Generationen erhalten.

Das nehmen wir uns vor:

- Kulturhistorische Werte und Traditionen sollen erhalten bleiben und die Pflege von Kultur- und Naturdenkmalen unterstützt werden.
- Der Erhalt und die weitere öffentliche Zugänglichkeit des Schlosses Nöthnitz mit Schlosspark werden befürwortet.
- Der Ortskern Boderitz als denkmalgeschütztes Ensemble soll gemäß der Satzung erhalten bleiben, die Umsetzung des Bebauungsplanes „Teichplatz Boderitz“ wird angestrebt.
- Die öffentliche Zugänglichkeit von weiteren bedeutenden historischen Stätten soll gewahrt werden.
- Alle denkmalgeschützten Sehenswürdigkeiten werden in einer Reihe im Amtsblatt vorgestellt.

** Die amtliche Denkmalliste sowie eine Übersichtskarte der Standorte sind abrufbar unter https://denkmalliste.denkmalpflege.sachsen.de.*

Boderitz

• Leitsätze Umwelt und Klima

Die seit der Besiedelung des Osterzgebirges vor über 800 Jahren vor allem durch ländliche Bewirtschaftung entstandene Kulturlandschaft mit ihren artenreichen Blühwiesen, Streuobstbeständen, Teichen, Hecken, Steinrücken, Kopfweiden und dergleichen mehr soll auch weiterhin in ihrer Vielfältigkeit erhalten und falls erforderlich durch landschaftspflegerische sowie landschaftsgestalterische Maßnahmen erneuert werden.

Bannewitz liegt in der Kulturlandschaft des Osterzgebirges angrenzend an die Sächsische Schweiz und ist reich an natürlichen Strukturen. Landschaftselemente prägen den Bereich außerhalb der Siedlungskerne. Bannewitz sieht den Umwelt- und Naturschutz als gemeinschaftliche Aufgabe und Herausforderung. Bannewitz hat das Potenzial für eine nachhaltige „grüne" Gemeinde.

Das nehmen wir uns vor:

- Die Gemeinde verfolgt unter Gewinnung und Einbindung der Bürgerschaft eine ökologische Grünpflege auf den öffentlichen und privaten Flächen.
- Für eine nachhaltige Landschaftsgestaltung und die Verantwortung jedes Einzelnen für eine saubere Umwelt werden die Einwohner und Landwirte sensibilisiert.
- Die Siedlungen und die Landschaft der Gemeinde sollen regionaltypisch durchgrünt werden. Die Anpflanzung von Koniferen und solchen Neophyten, welche laut der im April 2014 durch das SMUL herausgegebenen Handlungsempfehlung zum Umgang mit Neobiota in Sachsen als problematisch eingestuft werden, ist zu vermeiden.
- Aktionsräume im ländlichen Raum sollen gefördert und gestärkt werden, die Gemeinde ist aktives Mitglied in entsprechenden Umweltverbänden, z.B. Landschaf(f)t Zukunft e.V., Erlebnisregion Dresden.
- Jeder ist angehalten, Umweltpotenziale zu erkennen und bei Beteiligungen in die laufenden Planungen einzubringen. Konkrete Ziele für die nächsten Jahre sind, den Lebensraum für die Störche zu sichern sowie den Artenschutz für bedrohte Tierarten durchzusetzen.
- Zur Förderung der regionalen Landschaft werden einheimische Produkte bevorzugt, Streuobstwiesen gepflegt und genutzt sowie die Ansiedlung von Hofläden unterstützt. Als Vernetzung eignen sich Webseiten wie www.gutes-von-hier.org.
- Das Entwicklungspotenzial des ländlichen Raumes im Einklang mit den Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse wird durch die Förderung der Eigenversorgung (z.B. Hausgärten) erreicht.
- Die Überarbeitung des Landschaftsplanes ist zu forcieren.
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind vorzugsweise auf dem eigenen Gemeindegebiet zu erbringen. Bei der Planung ist auf Nachhaltigkeit und die Gewährleistung der Pflege in den Folgejahren zu achten. Dafür legt die Gemeinde ein Ökokonto an.

Possi und Possine

Handlungsfeld Arbeiten in Bannewitz

Arbeitsgruppe Wirtschaft und Handel, Finanzen, Verkehr und Infrastruktur, Landwirtschaft

Zur Sicherung einer hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde ist eine dauerhafte und verlässliche Basisinfrastruktur Grundvoraussetzung.

Bannewitz liegt an der Verbindungsachse Dresden – Prag. Die Bundesstraße B 170 verläuft von der Autobahnanschlussstelle Dresden-Südvorstadt der BAB 17 im Norden des Gemeindegebietes bis zur Gemeindegrenze in Richtung Dippoldiswalde im Süden. In Ost-West-Richtung verlaufen die Staatsstraße S 36 aus Richtung Freital kommend durch Possendorf bis nach Kreischa sowie die S 191 bis zur Autobahnanschlussstelle Dresden-Prohlis bei Goppeln. Darüber hinaus verlaufen einige Kreisstraßen auf dem Gemeindegebiet. Die Gemeinde Bannewitz verfügt über ein dichtes und gut ausgebautes Netz kommunaler Straßen und Wege.

Historisch betrachtet legte der Bergbau der Osterzgebirgsregion in über 500 Jahren das Fundament für viele Gewerke in der Region und ist auch heute noch spürbar. Die Gewerbestruktur ist geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen im Handwerksbereich. Große Industrieansiedlungen sind in den einzelnen Gewerbegebieten kaum vorhanden. Die Grundversorgung der Bevölkerung wird durch den Einzelhandel und regionale landwirtschaftliche Betriebe gleichermaßen sichergestellt. Gutes aus der Region hat einen hohen Stellenwert.

Bereits vorhandene Konzepte zum Handlungsfeld Arbeiten (die Jahreszahlen geben den Bearbeitungsstand an):

Anlage 8 Bauhofkonzeption der Gemeinde Bannewitz 2013

Anlage 13 Abwasserbeseitigungskonzept 2014

Anlage 14 Konzept zur Unterbringung von Asylbewerbern 2016

Anlage 15 Vereinbarung über die Vereinigung der beiden Gemeinden Bannewitz und Possendorf 1998

Neubau Bauhof/Horkenstraße

• Leitsätze Wirtschaft und Handel

Bannewitz sieht Wirtschaft und Handel als wichtigen Stabilisierungsfaktor für das Funktionieren einer Gemeinde.

Bannewitz ist eine Wohngemeinde mit gewerblicher und landwirtschaftlicher Ergänzung. Kleine und mittelständische Unternehmen fügen sich optimal in die vorhandene Siedlungsstruktur der Gemeinde ein.

Der wohnortnahe Einzelhandel ist unabdingbar für die Versorgung der Bevölkerung.

Bannewitz bietet eine gute Grundversorgung für die Bevölkerung und unterstützt eine regionale Angebotsvielfalt.

Das nehmen wir uns vor:

- Die gewerblichen Strukturen in Bannewitz sollen erhalten werden.
- Der Schwerpunkt bei der Gewerbeentwicklung soll auf dem nicht störenden Gewerbe innerhalb der Ortsteile liegen.
- Bei entsprechendem langfristigen Bedarf an weiteren Gewerbegebieten sollen diese autobahnnah an den Anschlussstellen in Bannewitz und Goppeln entwickelt werden
- Unter Berücksichtigung der Betriebe der Landwirtschaft sollen Gewerbeflächen nur bei nachgewiesenem Bedarf und Sicherstellung der Entwicklung bereitgestellt werden.
- Der ländliche Charakter der Gemeinde soll unter der Wahrung von Belangen der Landwirtschaft erhalten bleiben.
- Nahversorgungs- und gastronomische Einrichtungen in Bannewitz sollen gesichert werden.
- Gastronomische Betriebe sollen bei ihrer Ansiedlung unterstützt werden.
- Mobile Lebensmittelhändler des täglichen Bedarfs sollen unterstützt werden.

Kompressorenbau Bannewitz

• Leitsätze Verkehr und Infrastruktur

Bannewitz hat als Fundament für eine nachhaltige Entwicklung eine ansprechende und intakte Infrastruktur.

Kontinuierliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen gewährleisten ordentliche Straßenzustände. Insbesondere möchte die Gemeinde die hohe Qualität des kommunalen Winterdienstes aufrechterhalten. Zur Sicherstellung der Mobilität sind weitere Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen im Straßennetz erforderlich.

Das nehmen wir uns vor:

- Der Raum der öffentlichen Infrastruktur (Bushaltestellen, Zugang zu öffentlichen Gebäuden, Parkplätze usw.) soll barrierefrei gestaltet werden.
- Das ÖPNV-Angebot soll erhalten und im Sinne der Nutzer verbessert werden. Dafür setzt sich die Gemeinde nach ihren Möglichkeiten ein. Ziele sind unter anderem, den öffentlichen Personennahverkehr hinsichtlich des Verkehrsangebotes auf den Hauptstrecken im Berufsverkehr und den Abendstunden attraktiver zu gestalten, den Umbau der Buswendeplätze in Bannewitz an der Windbergstraße sowie in Goppeln umzusetzen und hier folgend die Erweiterung der Linie 88 der Dresdner Verkehrsbetriebe aus Dresden bis nach Goppeln zu erreichen. Auch bei der Diskussion mit dem Verkehrsverbund bezüglich der Tarifgestaltung wirkt die Gemeinde im Sinne der Nutzer im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit
- Die kommunalen Wegenetze (Rad-, Fuß-, Wander-, Reitwege) werden optimiert/ergänzt und untereinander sowie mit den überregionalen Netzen als auch dem ÖPNV-Netz verknüpft und entsprechend beschildert. Entsprechende Konzepte sollen erstellt werden.
- Die Verkehrslenkung erfolgt im Einklang zwischen Wohnen, Erreichbarkeit und Verkehrsfluss.
- In der nächsten Dekade (Zeitraum 2019 – 2028) sollen hauptsächlich mit der Unterstützung durch Fördermittel der Richtlinie Kommunaler Straßenbau folgende Straßen und Ingenieurbauwerke in der Gemeinde Bannewitz ertüchtigt werden: Uthmannstraße, Pulverweg, Babisnauer Weg (Gaustritzer Berg), Freier Blick, Bruno-Philipp-Straße 2.BA, Welschhufer Straße, Schachtstraße, Winckelmannstraße, Marktsteg mit Gewölbebrücke.
- Hinzu kommen der Neubau von Gehwegen an der Windbergstraße, an der Dresdner Straße in Hänichen sowie an der Schulstraße in Possendorf.
- Darüber hinaus ist ein Gewässerausbau an der Talstraße mit Ertüchtigung der Talstraße als ländlicher Weg geplant.

Lerchenberg

Handlungsfeld Leben in Bannewitz

Arbeitsgruppe Bildung, Kultur, Tourismus, Soziales, Sport und Kooperationen

Die Gemeinde Bannewitz ist mit nun 11.000 Einwohnern die drittgrößte Gemeinde im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und gilt als attraktiver Wohn- und Lebensort für Neubürger wie „Alteingesessene".
Durch den Zusammenschluss der vielen Gemeinden verfügt Bannewitz über ein breitgefächertes Kultur- und Vereinsleben, das von zahlreichen Aktivitäten geprägt ist. Sport- und Musikvereine, die Freiwilligen Feuerwehren etc. und einige touristische Attraktionen sorgen dafür, dass der Veranstaltungskalender stets gut gefüllt ist.

Des Weiteren ist Bannewitz Träger der Grundschule Possendorf, der Grundschule Bannewitz, der Oberschule Bannewitz sowie von 7 Kindertageseinrichtungen von der Kinderkrippe bis zum Hort. Ein privater sowie ein freier Träger und 10 Tagesmütter komplettieren das Betreuungsangebot in der Gemeinde.

Touristisch betrachtet stellt die Gemeinde keinen Schwerpunkt dar. Touristen, Urlauber oder Besucher verweilen mehr als sogenannte „Tagesausflügler" bzw. Kurzurlauber in der Gemeinde. Jedoch sind zahlreiche Denkmäler, Güter, Höfe, Kirchen, eine Klosteranlage, eine Holländerwindmühle bis hin zu einem Schloss Sehenswürdigkeiten mit interessanter Charakteristik. Darüber hinaus bieten sich landschaftlich eindrucksvolle Aussichten über die Landeshauptstadt, die Sächsische Schweiz und ins Osterzgebirge. Die überregional bekanntesten Aussichtspunkte sind die Babisnauer Pappel, der Lerchenberg, die Goldene Höhe sowie der Marienschacht.

Die medizinische Versorgung der Bürger kann in Bannewitz durch vier Hausärzte, vier Zahnärzte, sechs Physiotherapien, eine Logopädie, einen Heilpraktiker, vier Senioren- und Pflegeeinrichtungen, zwei Apotheken und einen Tierarzt gewährleistet werden.
Bereits vorhandene Konzepte zum Handlungsfeld Leben (die Jahreszahlen geben den Bearbeitungsstand an):

Anlage 9 Kita-Bedarfsplanung 2016

Anlage 10 Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2012

Anlage 11 Friedhofskonzeption 2010

Anlage 12 Sportstättenentwicklungskonzept 2013

Dorffest Possendorf

• Leitsätze Bildung

Die in Bannewitz existierende Träger- und Angebotsvielfalt im Bereich der Kindertagesbetreuung bestehend aus Kindereinrichtungen in kommunaler, privater und freier Trägerschaft sowie Tagesmüttern spiegelt den Betreuungsbedarf wider und soll erhalten werden.
Bannewitz ist ein attraktiver Bildungsstandort und dieser soll weiter ausgebaut werden.
Die Gemeinde Bannewitz konzentriert sich in den nächsten Jahren ausschließlich auf den Ausbau und die Modernisierung des Schulstandortes Bannewitz mit Schule, Hort und Sportfreianlage.

Das nehmen wir uns vor:

- Die bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen hat eine hohe Priorität. Dazu wird die Kita-Bedarfsplanung jährlich fortgeschrieben. Aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung und der durchschnittlich 100 Neugeborenen pro Jahr hat die Gemeindeverwaltung alle kommunalen Kindertageseinrichtungen rekonstruiert und ausgebaut. Da auch diese Kapazitäten nicht ausreichen wurde mit der Thüringer Sozialakademie gGmbH der Neubau an der Kirschallee in Bannewitz geschaffen. Zukunftsweisend sind hier 105 Plätze zum 1. September 2017 entstanden, die perspektivisch sogar auf 150 Plätze erweitert werden sollen. Daneben besteht das Betreuungsangebot des privaten Trägers „Kita Regenbogen“ sowie die familiennahe Betreuung durch 10 Tagesmütter. Das im Herbst 2017 eingeführte Tagesmütter-Vertretungssystem konnte zu einer deutlichen Qualitätssteigerung beitragen.
- Bannewitz soll als wohnortnaher Schulstandort ausgebaut werden. Bereits in den Jahren 2013/2014 wurde die Grundschule Possendorf im laufenden Betrieb rekonstruiert und erfüllt nun wieder die zeitgemäßen Anforderungen. Am Schulstandort Bannewitz ist mit dem Anbau des Fachkabinettzentrums eine erfolgreiche Maßnahme hinsichtlich der notwendigen Erweiterung gelungen und mit dem Schuljahr 2018/19 in Betrieb gegangen. Perspektivisch wird die vorhandene Sporthalle zur Mensa umgebaut und es werden zusätzlich vier Räume im Obergeschoss geschaffen. Zum Abschluss folgt die Rekonstruktion des Schulbestandsgebäudes, so dass der „Schulcampus Bannewitz“ im Jahre 2023 komplettiert werden kann.
- Für Kinder und Erwachsene werden ergänzende Bildungsangebote bereitgestellt, insbesondere im musikalischen Bereich.
- Zur dauerhaften Sicherung des Angebotes beider Musikvereine, welche Musikschulen mit unterschiedlichen Ausbildungskonzepten betreiben, unterstützt die Gemeinde regelmäßige gemeinsame Musik und Kunstprojekte, die das vielfältige Kulturelle Angebot in unserer Gemeinde nach außen repräsentieren.

Anbau Fachkabinettzentrum Oberschule Bannewitz

• Leitsätze Kultur und Tourismus

Bannewitz bewahrt das kulturelle Erbe und stärkt das kulturelle Erleben der Gemeinde.

Wie schon eingangs erwähnt, ist Bannewitz ein Reiseziel für Kurzurlauber bzw. Tagesausflügler. Jedoch sind viele „versteckte" bzw. noch „unentdeckte" touristische Ziele in Bannewitz zu finden.

Die Gemeinde in den Tourismus einzuordnen, ist durch die geografische Lage nicht eindeutig. Einerseits zählt Bannewitz zur „Umland-Region" der Landeshauptstadt Dresden, anderseits erstrecken sich die Ortsteile bis in die Ausläufer des Osterzgebirges. Deshalb kommen die meisten Touristen auf ihrem Weg ins Osterzgebirge durch Bannewitz oder um günstig, aufgrund der guten Anbindung, die Landeshauptstadt zu besuchen. Übernachtungsmöglichkeiten sowie gastronomische Angebote sind in Bannewitz vorhanden, jedoch sicher noch ausbaufähig. Überwiegend kann man Pensionen und Ferienwohnungen vorfinden. Familiengeführte Hotels oder sogar Hotelketten sind kaum vorhanden bzw. können sich schwer halten. Übernachtungszahlen sind der Verwaltung nicht bekannt.

Für Tagestouristen, Bürger oder Gäste der Gemeinde wurden im Jahr 2011 – 2012 neun Wanderrouten im Gemeindegebiet erfasst und ausgearbeitet, welche der Öffentlichkeit auf der Homepage und in der Imagebroschüre zur Verfügung stehen. Weitere Wander-, Rad- und Reitwege finden sich auf den Karten, welche die Erlebnisregion Dresden herausgibt.

Kulturell kann Bannewitz mit einem vielfältigen Angebot für alle Altersgruppen auftreten. Zahlreiche Vereine, aber auch sogenannte Dorfgemeinschaften bereichern das kulturelle Leben in der Gemeinde.

Wanderweg im Gebergrund

In der Gemeinde Bannewitz haben ca. 45 Vereine ihren Sitz, diese teilen sich in folgende Kategorien: Karnevalsvereine, Sportvereine, Kunst-, Kultur- und Gesangsvereine, Heimatvereine & Feuerwehrvereine, Tierzuchtvereine, Kleingartenvereine und sonstige Vereine.
Auch gibt es in Bannewitz zwei evangelisch-lutherische Kirchgemeinden. Die Gemeinde in Bannewitz wird betreut von Frau Pfarrerin Bellmann, in der Kirchgemeinde Possendorf ist Ansprechpartnerin Frau Pfarrerin Rentzing. Bis 2020 wird die Pfarrscheune in Possendorf ausgebaut und ein neuer überregionaler Kulturtreffpunkt entsteht.
Darüber hinaus gibt es zahlreiche Zusammenschlüsse in Wohngebieten, die wiederkehrende Feste organisieren (Straßenfest Heinrich-Heine-Straße, Vogelschießen in Wilmsdorf, Straßenfest Wilischblick etc.). Die Gemeindeverwaltung unterstützt nicht nur mit materiellen Hilfen, sondern auch durch rechtliche sowie organisatorische Maßnahmen, die für die Ausrichtung von Veranstaltungen, Festen und Märkten benötigt werden. Für alle ortsansässigen Vereine, Organisationen oder Dorfgemeinschaften besteht die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen kostenlos dem Rathaus zu melden, so dass diese auf der Homepage und im Amtsblatt veröffentlicht werden. Außerdem können Veranstaltungsankündigungen in den 16 Schaukästen im Gemeindegebiet ausgehangen werden. Es gibt ausreichend Möglichkeiten, Veranstaltungen kostengünstig über die Verwaltung zu veröffentlichen bzw. bekanntzumachen.
Zahlreiche wiederkehrende Veranstaltungen finden in der Gemeinde statt. Diese sind auf der Homepage, dem Amtsblatt sowie in der Imagebroschüre nachzulesen.
Ein jährlicher vorrausschauender Veranstaltungskalender wurde seitens der Verwaltung angestrebt, ist aber aufgrund der zahlreichen Vereine und ehrenamtlichen Tätigkeit der Mitwirkenden schwer umzusetzen. Ein Vereinsstammtisch wurde ins Leben gerufen, jedoch bedingt durch die Vielfältigkeit der Vereine ist der Bedarf sehr gering. Weiterhin ist die Gemeinde bestrebt, immer neue Projekte durchzuführen, z.B. „Hoch vom Sofa“, „48-h Aktionen“ oder „Jugend bewegt Kommune“. Dadurch wird versucht, bürgernah die Bedürfnisse zu

Babisnauer Pappel im Winter

ermitteln. So konnten zahlreiche Aktivitäten zur Steigerung des attraktiven Zusammenlebens umgesetzt werden. Zur finanziellen Absicherung der Vereine stellt die Gemeinde vielen Vereinen Zuschüsse bereit, welche jährlich abgerufen werden können. Neben Betriebskostenzuschüssen gibt es Projektzuschüsse und immaterielle Zuschüsse, wie das Bereitstellen von Bühnenteilen, Biertischgarnituren, Marktständen, Transportarbeiten oder das Vorbereiten von Veranstaltungsgeländen etc.
Zusammenfassend kann man sagen, dass Bannewitz im Tourismus noch etwas „verschlafen" ist, aber der Bedarf auch nicht vorhanden bzw. bekannt ist. Kulturell hat Bannewitz ein aktives, vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot für Einwohner und Gäste. Eine besser gewünschte Integration von Neubürgern kann sicherlich über das Vereinsleben organisiert werden.

Das nehmen wir uns vor:

- Erhalt der kulturellen Vielfalt in Bannewitz auf allen Ebenen. Alle bestehenden Orts-, Straßen- und Vereinsfeste sollen erhalten bleiben.
- Die Dreifeld-Sporthalle soll neben dem Vereinssport auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden können.
- Die Erlebnispfade der Region sollen markiert und ausgebaut werden. Dafür steht der Gemeindewegewart in engem Kontakt mit der Gemeindeverwaltung und dem Kreiswanderwegewart. Auch die Fahrradwege sollen gemeinsam mit dem Landratsamt gemeindeübergreifend geführt werden, bspw. mit dem Ausbau der B 170 in Bannewitz.
- Ein Rad- bzw. Reitwegekonzept soll erarbeitet werden.
- Integration der Neubürger und Bürger in das „Dorfleben" miteinander. Transparentere Kommunikation der bestehenden Angebote. Neue Einwohner sollen in vorhandene Strukturen und die Schaffung neuer Möglichkeiten einbezogen werden.
- Die Öffentlichkeit von Denkmälern in Bannewitz soll erhalten bleiben, beispielsweise die Holländerwindmühle in Possendorf.
- Mischung von moderner und traditioneller Werbung für die Veröffentlichung von Veranstaltungen für alle Altersgruppen.
- Die Zusammenarbeit von Vereinen soll erhalten und ausgebaut werden. Die Vereinsförderung soll erhalten bleiben.
- Die Kooperation und Unterstützung der kirchlichen Gemeindearbeit soll weiter ausgebaut werden.
- Der Bürgerpark soll zusammen mit den Einwohnern weiter gestaltet werden.
- Die beiden Naturbühnen im Schulpark Possendorf und im Bürgerpark Bannewitz sollen verstärkt durch die Musikschulen und Vereine genutzt werden.
- Durch die Bürger der Ortsteile könnten Grillplätze eigenverantwortlich geschaffen, genutzt und gepflegt werden.
- Schulgärten und Grünanlagen sind zu erhalten und zu pflegen.

Windmühle Passendorf

Schloss Nöthnitz

• Leitsätze Sport

Bannewitz hat ein vielseitiges Sport- und Freizeitangebot.

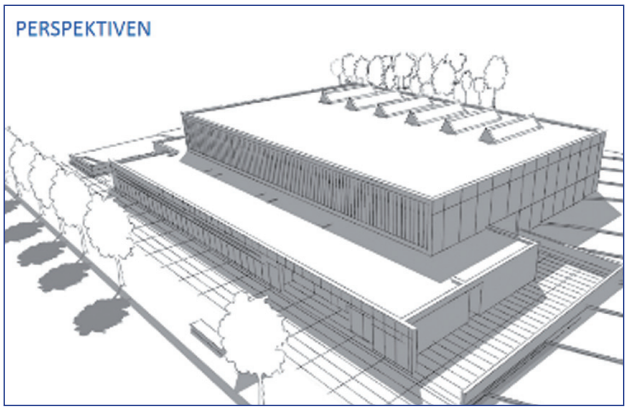
Auszug aus dem Sportstättenentwicklungskonzept: *„Der Sport ist ein zentrales Handlungsfeld der Kommunalpolitik. Nicht nur um gesundheits- und freizeitorientierte Aktivität zu fördern, sondern auch Problemfeldern wie Bewegungsmangel und Jugendgewalt effektiv begegnen zu können. Die Bereitstellung von Sportanlagen und Sportgelegenheiten in ausreichender Kapazität bei guter Funktionalität stellen die wichtigste Aufgabe der kommunalen Sportförderung dar.*
Sport und Bewegung haben in Bannewitz eine besondere Bedeutung und lange Tradition. Aufgrund der Ortsgeschichte im Zusammenwachsen mehrerer Ortschaften spielen die Sportvereine der Ortsteile eine herausragende Rolle im gesellschaftlichen Leben. Mit der Gründung der Vereine, z.T. weit vor der Eingemeindung bzw. Zusammenlegung von Ortschaften, z.B. in Possendorf bereits 1864 und 1913 in Bannewitz, wurden die Grundlagen der Sportstättenstruktur für Bannewitz gelegt. Deren Fortbestand sichert bis zum heutigen Tage einen Großteil der Ausstattung mit Sportgelegenheiten und Sportanlagen, die jedoch nur durch Ergänzungen im Gesamtbestand und konsequente Unterhaltung sowie Sanierung den zukünftigen Anforderungen gerecht werden."

Mit acht Sportvereinen in der Gesamtgemeinde hat Bannewitz ein breitgefächertes Angebot an Mannschafts- und Einzelsportarten. Insgesamt werden dreizehn verschiedene Sportarten in Bannewitz angeboten. Die Gesamtmitgliederzahl liegt bei ca. 2000 Sportlern, die größten Mitgliederzahlen sind im Golfclub Elbflorenz zu verzeichnen, welcher auch eine überregionale Bedeutung hat.
Folgende Sportarten sind in Bannewitz vertreten: Fußball, Kindersport, Volleyball, Mountainbike, Schach, Tischtennis, Reiten, Turnen, Frauensport, Golf, Slot-Racing, Motocross und Hundesport.

Nicht nur Sportvereine stehen den Einwohnern zur Verfügung. Zum Ausgleich im Alltag gibt es noch zahlreiche weitere Alternativen zur Bewegung. Mit dem Spielplatznavigator von Bannewitz werden alle neunzehn Spielplätze in acht Ortsteilen erklärt.

Das nehmen wir uns vor:

- Die Förderung der Kinder und Jugendlichen im Sport soll weiter unterstützt werden.
- Die Sportstätten der Gemeinde sollen weiter qualitativ ausgebaut werden und auch weiterhin mit durch die Vereine genutzt werden.
- Öffentliche Freizeitanlagen, Spielplätze und Treffpunkte sollen attraktiv bleiben.



Entwurf Dreifeld-Sporthalle Bannewitz

Sportplatz Bannewitz

• Leitsätze Soziales

Bannewitz pflegt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und stärkt sein Gemeinwesen mit engagierten Bürgern.

Darüber hinaus ist das Feuerwehrgerätehaus in Possendorf zu modernisieren und um eine Fahrzeughalle zu ergänzen.

Das nehmen wir uns vor:

- Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr soll gesichert werden: Die Gemeindefeuerwehr Bannewitz stellt als Pflichtaufgabe der Kommune den abwehrenden Brandschutz in der Gemeinde sicher. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen sowie der vielen Arbeitsplätze außerhalb der Kommune wird es immer schwieriger, die Tageseinsatzbereitschaft der Feuerwehr zu sichern. Aus diesem Grund ist es wichtig, in Absprache mit den Arbeitgebern in der Gemeinde die eventuell vorhandenen Feuerwehrwehrleute für die Mitwirkung, auch in Form einer Doppelmitgliedschaft, für diese Tätigkeit freizustellen.
- Die Zusammenarbeit von Vereinen soll erhalten und ausgebaut werden.
- Kinder und Jugendliche sollen in die Gemeindearbeit mit einbezogen werden. Aus diesem Grund wurde die Gemeindeverwaltung in den Jahren 2016-2018 mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung das Projekt „Jugend bewegt Kommune“ gebildet, welches die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Bannewitz erfasst hat. Gemeinsam wird Ende November 2018 vom Gemeinderat eine Leitlinie zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen verabschiedet.
- Initiativen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts werden unterstützt.
- Zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters erfolgt auch die Auszeichnung des ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde.

Freiwillige Feuerwehr

• Leitsätze Kooperationen

Kooperationen bedeuten Zusammenarbeit aller Akteure innerhalb und außerhalb der Gemeinde für ein besseres Miteinander.
Die Gemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleister und Ansprechpartner der Bürger. Ihre Arbeit soll bürgernah erklärt werden.

Das nehmen wir uns vor:

- Es soll eine bessere Kommunikation zur Mitnahme und Stärkung der Akteure und der Bürgerschaft erfolgen.
- Die Kooperation mit den Umland- und Partnergemeinden soll erhalten und verbessert werden.
- Die Ortschaftsräte sollen erhalten und ihre Arbeit unterstützt werden.
- Es sollen weiterhin regelmäßig Informationsveranstaltungen für die Bürger stattfinden.
- Es soll ein Gemeindefest organisiert werden, welches jährlich in einem anderen Ortsteil ausgetragen wird.
- Der Vereins- und Gewerbestammtisch soll unterstützt werden.
- Es sollen weitere Partnergemeinden im Ausland gefunden werden.
- Die Einführung des regionalen Familienpasses soll unterstützt werden.

Rathaus in Possendorf

Bürgerhaus

Fazit

Die Ortsteile in der ländlich geprägten Gemeinde sind auch in der Zukunft Dörfer, in denen es sich leben, wohnen und arbeiten lässt. Zufriedene Menschen – Junge und Ältere – arbeiten gemeinsam an der Umsetzung dieser Vision. Die der Gemeinde zur Verfügung stehenden Finanzen sind die Basis für alle Maßnahmen der Gemeinde in der Zukunft und zwar immer zunächst für die Pflichtaufgaben und danach für die freiwilligen Aufgaben. Insofern können die Ziele des Leitbildes nur bei Einhaltung eines ausgeglichenen Gesamthaushaltes erfüllt werden. Die jährliche Aufstellung der Haushaltsatzung und des Haushaltplanes und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit hat oberste Priorität. Das Leitbild soll nach 5 Jahren fortgeschrieben werden.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Bannewitz 1994

Anlage 2 Örtliches Entwicklungskonzept für die Ortsteile Boderitz und Cunnersdorf 1994

Anlage 3 Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Börnchen 1999

Anlage 4 Vorkonzept zum örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Rippien 1999

Anlage 5 Ortgestaltungskonzeption für die Ortsteile Possendorf (mit Wilmsdorf und Rundteil), Börnchen, Hänichen, Rippien, Goppeln, Golberode, Gaustritz 2004

Anlage 6 Gestaltungssatzung 2013

Anlage 7 Flächennutzungsplan Gemeinde Bannewitz 2005

Anlage 8 Bauhofkonzeption der Gemeinde Bannewitz 2013

Anlage 9 Kita-Bedarfsplanung 2016

Anlage 10 Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2012

Anlage 11 Friedhofskonzeption 2010

Anlage 12 Sportstättenentwicklungskonzept 2013

Anlage 13 Abwasserbeseitigungskonzept 2014

Anlage 14 Konzept zur Unterbringung von Asylbewerbern 2016

Anlage 15 Vereinbarung über die Vereinigung der beiden Gemeinden Bannewitz und Possendorf 1998

Anlage 16 Übersicht über die gültigen Bebauungspläne im Gemeindegebiet Stand 2018

Die Anlagen sind aufgrund ihres Umfanges nicht in der Druckversion des Leitbildes enthalten.

Die Anlagen können bei der Gemeinde Bannewitz, Rathaus Possendorf, während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Auf der Homepage www.bannewitz.de sind die Anlagen zum Leitbild abrufbar.

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Bannewitz
Schulstraße 6
01728 Bannewitz
Telefon: 035206 204-0
Telefax: 035206 204 35
rathaus@bannewitz.de
Internet: www.bannewitz.de

Redaktion:
Gemeindeverwaltung Bannewitz

Gestaltung, Satz und Druck:
addprint AG
Am Spitzberg 8 a
OT Possendorf
01728 Bannewitz

Fotos:
Gemeindeverwaltung Bannewitz

Stand: 20. November 2018
Auflage: 1.000 Stück

Bannewitz

immer***mehr***bewegen!